



Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Lauryl / myristylalkohol

Name des Stoffs Alkohole, C12-14

Identifikationsnummern

CAS-Nummer 80206-82-2

EG-Nummer 279-420-3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Industrielle Verwendung

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH

Brucknerweg 26

D-42289 Wuppertal

Telefon +49 (0) 202 / 30999510

E-mail info@syskem.de

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@syskem.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Aquatic Acute 1; H400

Aquatic Chronic 1; H410

Eye Irrit. 2; H319

Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Bewertung von toxikologischen und ökotoxikologischen Daten gem. Anhang I, Teil 3 und 4.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

2.2. Kennzeichnungselemente

Produktidentifikator

80206-82-2 (Alkohole, C12-14)

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

Name des Stoffs Alkohole, C12-14

Identifikationsnummern

CAS-Nummer 80206-82-2

EG-Nummer 279-420-3

Nach Verordnung (EG) Nr.1907/2006, Anhang II, Abschnitt 3.1 zu nennende Bestandteile

Name des Stoffs	Zusätzliche Hinweise	
CAS / EG / Index / REACH Nr.	Konzentration	%
Dodecan-1-ol	Hauptbestandteil	
112-53-8	> 70,00 - < 90,00	Gew%
203-982-0		
-		
01-2119485976-15-0009		
Tetradecan-1-ol	Hauptbestandteil	
112-72-1	> 10,00 - < 30,00	Gew%
204-000-3		
-		
01-2119485910-33-0008		

3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Einatmen:

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt:

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 - 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt hinzuziehen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine Angaben verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO₂); Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Schutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Einsatzkräfte

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.



Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Das Risiko beim Umgang mit dem Produkt ist durch Anwendung von Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zu verringern. Das Arbeitsverfahren sollte, sofern nach dem Stand der Technik möglich, so gestaltet werden, dass gefährliche Stoffe nicht frei werden oder ein Hautkontakt ausgeschlossen werden kann. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe nicht einatmen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Berührung mit den Augen vermeiden. Notdusche bereithalten. Augenspülvorrichtung bereithalten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerstabilität

Wert	min. 2 Jahre
Bemerkung	Im ungeöffneten Originalbehälter.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammenlagern mit: Oxidationsmitteln

Lagerklasse gemäß TRGS 510

10-13
Sonstige brennbare und nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe, die nicht LGK 1-8 zugeordnet sind.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
**DNEL, DMEL und PNEC Werte
DNEL Werte (Arbeitnehmer)**

Nr.	Name des Stoffs Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	CAS / EG Nr.
1	Dodecan-1-ol	Langzeit (chronisch)	systemisch	112-53-8 203-982-0 125 mg/kg
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
	Inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	220 mg/m ³
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
2	Tetradecan-1-ol	Langzeit (chronisch)	systemisch	112-72-1 204-000-3 125 mg/kg
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
	Inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	220 mg/m ³
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.

DNEL Werte (Verbraucher)

Nr.	Name des Stoffs Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	CAS / EG Nr.
1	Dodecan-1-ol	Langzeit (chronisch)	systemisch	112-53-8 203-982-0 75 mg/kg
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
	Inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	220 mg/m ³
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
2	Tetradecan-1-ol	Langzeit (chronisch)	systemisch	112-72-1 204-000-3 125 mg/kg
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
	Dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	75 mg/kg
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.
	Inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65 mg/m ³
				Bemerkung: Es handelt sich um ein Indicative Human No effect Level (INHEL) und nicht um einen konventionellen DNEL-Wert. Der INHEL kann nicht für eine quantitative Risikocharakterisierung genutzt werden.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs Umweltkompartiment	Art	CAS / EG-Nr. Wert
1	Dodecan-1-ol		112-53-8 203-982-0
	Wasser	Süßwasser	0,0028 mg/l
	Wasser bezogen auf: Trockengewicht	Süßwasser Sediment	1,1 mg/kg
	Wasser	Meerwasser	0,00028 mg/l
	Wasser bezogen auf: Trockengewicht	Meerwasser Sediment	0,11 mg/kg
	Boden bezogen auf: Trockengewicht	-	0,888 mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	0,021 mg/l
2	Tetradecan-1-ol		112-72-1 204-000-3
	Wasser	Süßwasser	0,0032 mg/l
	Wasser bezogen auf: Trockengewicht	Süßwasser Sediment	0,36 mg/kg
	Wasser	Meerwasser	0,000032 mg/l
	Wasser bezogen auf: Trockengewicht	Meerwasser Sediment	0,036 mg/kg
	Boden bezogen auf: Trockengewicht	-	0,28 mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	0,0019 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Kontrollen variieren und sind von den potenziellen Expositionsbedingungen abhängig. Kontrollen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind: Ausreichende Belüftung, um Kontrolle über Luftkonzentrationen zuermöglichen. Eine höhere Konzentration von Produkt kann in der Luft erzeugt werden wenn es erhitzt, versprüht wird oder Nebel bildet.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Unter normalen Arbeitsbedingungen kein persönlicher Atemschutz nötig. Einatmen des Stoffes/Produktes vermeiden. Bei Auftreten von Dämpfe, Atemschutz mit Partikelfilter P2 als Vorsichtsmaßnahme verwenden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille und/oder Gesichtsschirm tragen (DIN EN 166).

Handschutz

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

Schutzhandschuhe verwenden. Geeignet sind Chemikalienschutzhandschuhe EN 374 oder kunststoffbeschichtete Schutzhandschuhe EN 388. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten. Persönliche Hygiene ist ein wichtiger Bestandteil einer effektiven Handpflege. Handschuhe sind auf sauberen Händen zu tragen. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gründlich gewaschen und getrocknet werden. Für den kontinuierlichen Kontakt empfehlen wir Handschuhe mit Durchbruchzeit von mehr als 240 Minuten lang, > 480 Minuten wird bevorzugt, wo geeignete Handschuhe identifiziert werden können. Für den kurzfristigen / Spritzschutz empfehlen wir die gleiche Vorgehensweise.

Geeignetes Material	NBR
Materialstärke	0,50 mm
Durchdringungszeit	>240 min

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

Sonstige Schutzmaßnahmen

Gesamtarbeits /Schutzkleidung nach EN 13034, Typ PB[6]. Allgemeine Hygienemaßnahmen: Gute allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz beachten. Hände vor dem Essen, Trinken, und/oder Rauchen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Flüssig
Farbe	Farblos
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten vorhanden
pH-Wert	Keine Daten vorhanden
Siedepunkt/Siedebereich	Keine Daten vorhanden
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten vorhanden
Erstarrungspunkt / Erstarrungsbereich	ca. 19 °C
Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich	Keine Daten vorhanden
Flammpunkt	ca. 134 °C
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten vorhanden
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten vorhanden
Explosive Eigenschaften	Keine Daten vorhanden
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten vorhanden
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Keine Daten vorhanden.
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Keine Daten vorhanden.
Dampfdruck	Keine Daten vorhanden
Dampfdichte	Keine Daten vorhanden
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden
Relative Dichte	Keine Daten vorhanden
Dichte	ca. 0,83 g/cm ³ bei 20 °C Methode DIN 51757
Wasserlöslichkeit	Unlöslich
Löslichkeit(en)	Keine Daten vorhanden
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: 5,4
Nr.	Quelle CSR
Name des Stoffs	
CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol
112-53-8	203-982-0
Viskosität	
kinematisch	ca. 19 mm ² /s bei 30 °C Methode DIN 51562
dynamisch	Keine Daten vorhanden

9.2. Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Angaben verfügbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben verfügbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute orale Toxizität

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	LD50	> 2000 mg/kg Körpergewicht	
	Spezies	Ratte	
	Quelle	CSR	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	LD50	> 2000 mg/kg Körpergewicht	
	Spezies	Ratte	
	Quelle	CSR	

Akute dermale Toxizität

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	LD50	8000 - 12000 mg/kg Körpergewicht	
	Spezies	Kaninchen	
	Quelle	CSR	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	LD50	8000 mg/kg Körpergewicht	
	Spezies	Kaninchen	
	Quelle	CSR	

Akute inhalative Toxizität

Keine Daten vorhanden



Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol		112-53-8	203-982-0
	Spezies	Mensch		
	Methode	OECD 404		
	Quelle	ECHA		
	Bewertung	Nicht reizend		
2	Tetradecan-1-ol		112-72-1	204-000-3
	Spezies	Mensch		
	Methode	OECD 404		
	Quelle	ECHA		
	Bewertung	Nicht reizend		

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol		112-53-8	203-982-0
	Spezies	Kaninchen		
	Methode	OECD 405		
	Quelle	ECHA		
	Bewertung	reizend		
2	Tetradecan-1-ol		112-72-1	204-000-3
	Spezies	Kaninchen		
	Methode	OECD 405		
	Quelle	ECHA		
	Bewertung	reizend		

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Daten vorhanden

Keimzell-Mutagenität

1	Dodecan-1-ol		112-53-8	203-982-0
	Quelle	CSR		
	Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	Tetradecan-1-ol		112-72-1	204-000-3
	Quelle	CSR		
	Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

Karzinogenität

Keine Daten vorhanden

Reproduktionstoxizität

Keine Daten vorhanden

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten vorhanden

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

1	Dodecan-1-ol		112-53-8	203-982-0
	NOAEL	2000 mg/kg		
	Spezies	Ratte		
	Quelle	CSR		
	Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

Aspirationsgefahr

Keine Daten vorhanden.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität
Fischtoxizität (akut)

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	LC50	1,0 mg/l	
	Expositionsdauer	96 h	
	Spezies	Pimephales promelas	
	Quelle	CSR	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	LC50	> 1 mg/l	
	Expositionsdauer	96 h	
	Spezies	Salmo gairdneri	
	Methode	OECD 203	
	Quelle	CSR	

Fischtoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Daphnientoxizität (akut)

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	EC50	0,77 mg/l	
	Expositionsdauer	48 Std.	
	Spezies	Daphnia magna	
	Methode	DIN 38412	
	Quelle	CSR	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	EC50	3,2 mg/l	
	Expositionsdauer	48 Std.	
	Spezies	Daphnia magna	
	Quelle	CSR	

Daphnientoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Algentoxizität (akut)

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	ErC50	0,33 mg/l	
	Expositionsdauer	72 Std.	
	Spezies	Scenedesmus subspicatus	
	Methode	OECD 201	
	Quelle	CSR	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	ErC50	> 10 mg/l	
	Expositionsdauer	96 Std.	
	Spezies	Scenedesmus subspicatus	
	Methode	OECD 201	
	Quelle	CSR	

Algentoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Bakterientoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit**

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	Wert	69 %	
	Dauer	28 Tag(e)	
	Methode	OECD 301 B	
	Quelle	CSR	
	Bewertung	leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)	
2	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	Wert	82,2 %	
	Dauer	28 Tag(e)	
	Methode	OECD 301 B	
	Quelle	CSR	

12.3. Bioakkumulationspotential**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Tetradecan-1-ol	112-72-1	204-000-3
	BCF	5,5	
	Quelle	CSR	

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Dodecan-1-ol	112-53-8	203-982-0
	BCF	5,4	
	Quelle	CSR	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angaben verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

Sonstige Angaben

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
14.1. Transport ADR/RID/ADN

Klasse	9
Klassifizierungscode	M6
Verpackungsgruppe	III
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	90
UN-Nummer	3082
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Gefahrauslöser	Alkohole, C12-14
Tunnelbeschränkungscode	-
Gefahrzettel	9
Kennzeichen umweltgefährdend	Symbol "Fisch und Baum"

14.2. Transport IMDG

Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	3082
Proper shipping name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Gefahrauslöser	Alcohols, C12-14
EmS	F-A, S-F
Gefahrzettel	9
Kennzeichen für Meeresschadstoffe	Symbol "Fisch und Baum"

14.3. Transport ICAO-TI / IATA

Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	3082
Proper shipping name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Gefahrauslöser	Alcohols, C12-14
Gefahrzettel	9
Kennzeichen für Meeresschadstoffe	Symbol "Fisch und Baum"

14.4. Sonstige Angaben

Der Technische Name auf dem Transportdokument ist Dodecan-1-OL.

14.5. Umweltgefahren

Angaben zu Umweltgefahren, sofern relevant, siehe 14.1 - 14.3.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Angaben verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produktbezeichnung	Alcohols (C12+), primary, linear
Verschmutzungskategorie	Y
Schiffstyp	2
Bemerkung	Tank type: 2G

Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)**

Das Produkt enthält keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.

REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren

Der Stoff gilt nicht gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als ein für die Aufnahme in den Anhang XIV in Frage kommender Stoff (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Das Produkt unterliegt REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII.

Nr. 3

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie:

E1

Nationale Vorschriften**Nationale chemische Verzeichnisse**

USA (TSCA)	gelistet
DSL/NDSL (Canada)	gelistet
ENCS (Japan)	gelistet
ECL (Korea)	gelistet
AICS (Australien)	gelistet
IECSC / NEPA (China)	gelistet
NZIoC (Neuseeland)	gelistet
CSNN (Taiwan)	gelistet

Wassergefährdungsklasse

Klasse 2 – deutlich wassergefährdend

Quelle Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen.

Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH
Abt. Produktsicherheit
Telefon +49 (0) 202 / 30999510

Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Entfällt – Erstaussstellung.

Weitere Informationen

Liste der Abkürzungen:

ATE Schätzwert der akuten Toxizität
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
DNEL Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EN Europäische Norm
IATA Internationaler Luftverkehrsverband
IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (IBC-Kodex)
ICAO-TI Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
MARPOL Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Seeschiffe
OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar



Handelsname: Lauryl / myristylalkohol

Druckdatum: 2. März 2021

Aktuelle Version: 1.0, erstellt am: 02.03.2021

Ersetzte Version: ---, erstellt am: ---

Region: DE

Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Abschnitt 1